



Unsere nächsten
Vertreterwahlen
finden im Frühjahr
2022 und 2026
statt!

**Vertreterversammlung 2021
Vertreterwahl 2022
Auf besonderen Wegen durch Berlin**

In diesem Heft

Liebe Leserinnen und Leser,

im Sommer hat sich die Lage rund um Corona ein wenig entspannt. Die Kinder konnten im Juli endlich wieder ins Ferienlager in die Villa Frida fahren und wir im September unsere Vertreterversammlung durchführen. Jetzt steht die Vertreterwahl an. Informationen dazu finden Sie im Heft. Natürlich haben wir auch wieder weitere interessante Themen für Sie zusammengetragen – wie wäre es z. B. mit einem besonderen Stadtpaziergang durch Berlin?

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst!

Ihre Redaktion



Vertreterversammlung 2021 Wieder im September

Unsere diesjährige ordentliche Vertreterversammlung fand am 7. September 2021 ab 18 Uhr in der „Festen Scheune“ auf dem Stadtgut in Berlin Buch statt. Da die Entwicklung der Covid-19-Infektionen nicht berechenbar ist, hatten wir unsere Versammlung auch in diesem Jahr von Juni auf September verschoben.

Von derzeit 72 stimmberechtigten Vertretern und Vertreterinnen waren 49 anwesend, ebenso Jörg Wiese als Vorsitzender des Seniorenbeirates und Uwe Wursach als Vorsitzender des Betriebsrates unserer WBG.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Hans Schleiff eröffnete die Vertreterver-

sammlung und ging auf die außerordentlichen Ereignisse und Herausforderungen ein, wie die Verfassungswidrigkeit des Mietendeckels (MietenWoG Bln), die aktuelle Enteignungsdebatte und die Situation rund um Corona.

Er dankte dem Vorstand, der trotz Corona und den damit verbundenen Auflagen die Vertreter und Vertreterinnen in den Wohngebietsversammlungen ausführlich informiert hat.

Geschäftsjahr 2020

In unserem Sommerheft haben wir schon die wichtigsten Zahlen des Geschäftsjahres vorgestellt. Vorstand Ariane Gottschall erläuterte das er-



Runter vom Sofa – rauf auf besondere Wege

Wir haben für Sie spannende Touren durch die Stadt zusammengetragen: Von Kräutern bis Politik

S. IV-V

Aktuelle Hinweise

CORONA Unsere Geschäftsstelle in der Wackenbergstraße 92 und das Vermietungsbüro Buch in der Franz-Schmidt-Straße 22 bleiben für den normalen Publikumsverkehr noch geschlossen. Ob und wann wir wieder öffnen, werden wir nach Lage der Situation entscheiden. Sie erreichen uns selbstverständlich telefonisch, per E-Mail oder Brief.

HERBSTPUTZ Unsere Termine für den Herbstputz finden Sie dieses Mal auf der Rückseite dieser Zeitung.

Wir sind Lesepaten

Zeitungen für Schulen

Es ist uns sehr wichtig, das Interesse am Zeitunglesen gerade im digitalen Zeitalter zu wecken. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit das lokale, bundes- und weltweite Tagesgeschehen zu verfolgen.

Das fördert u.a. das Allgemeinwissen und die Meinungsbildung, aber auch für die Lesekompetenz ist eine regelmäßige Zeitungslektüre ein Gewinn. Nach wie vor ist das tägliche Zeitunglesen im Papierformat etwas

Wertschätzendes und sollte auch den kommenden Generationen erhalten bleiben. Wir unterstützen das an drei Schulen in unseren Wohngebieten. Seit September werden ein Jahr lang jeweils zwei Exemplare der Berliner Morgenpost geliefert.

Ferienlager Sommer 2021

Alles Zauberei

Endlich, nach langer Coronapause im letzten Jahr, durften – natürlich unter Einhaltung der Brandenburger Hygieneregeln – wieder unsere Ferienfahrten in die Villa Frida stattfinden.



Der neue (alte) Aufsichtsrat v.l.n.r.: André Gregarek, Christiane Schneider, Hans Schleiff, Heidrun Rothe, Rudolf Wetzel, Lutz Knappe und Petra Pflanz (nicht im Bild)

folgreiche Geschäftsjahr ausführlich auf der Versammlung. Hier für Sie noch einmal kurz zusammengefasst:

Nettomietenumsatz:	10,6 Mio. Euro
Durchschnittsmiete:	5,60 Euro/qm
Fluktuation:	4,47 Prozent
Jahresüberschuss:	2.087.005 Euro
Eigenkapitalquote	52 Prozent
Investitionen:	
Neubau	4.044.334 Euro
Wohnungswechsel	682.486 Euro
Instandsetzung/ Wohnumfeld	1.202.043 Euro
Ungeplante Instandhaltung	383.943 Euro
Bauvorbereitungskosten	97.167 Euro
Gesamt	6.409.973 Euro

Vorstand André Greif berichtete aus dem technischen Bereich z.B. die erfreuliche Tatsache, dass der Neubau Lesingstraße 46, 46 a - d trotz pandemiebedingter Lieferschwierigkeiten zwei Monate eher als geplant, im August 2020, fertig gestellt wurde. Dass die Genossenschaft mit ihrem Neubau auf dem richtigen Weg ist, zeigt das große Interesse an den Wohnungen: Allein 97 Mitglieder waren an den 18 Wohnungen im Schönholzer Weg 1 interessiert.

Aufsichtsrat

Hans Schleiff und Lutz Knappe schieden turnusgemäß aus dem Aufsichtsrat aus, kandidierten erneut und wurden wiedergewählt.



Die diesjährigen Fahrten standen ganz im Zeichen von Zauberern und Waldfeen. „Und teilweise war es wirklich wie verhext: Die kleinen Zauberer und Zauberinnen erlernten kleine Zaubertricks,

erlebten eine waschechte Wandlitzer Neptuntaufe, bauten Flösse selber, gruselten sich zur Nachtwanderung im Fridazauberwald, lauschten am Lagerfeuer den uralten Zaubergeschichten und waren aus dem kristallklaren Badesees kaum herauszubekommen. Das Team der Villa Frida freut sich schon, die Zauberer und Zauberinnen im nächsten Jahr wiederzusehen.“

Mitgliederfahrten: Die Erwachsenen müssen sich leider noch weiter gedulden. Da die Lage rund um Corona sehr ungewiss ist, werden wir vorläufig noch keine Mitgliederfahrt anbieten.

Beschlüsse der Vertreterversammlung

1/2021 – wurde einstimmig angenommen: Die Vertreterversammlung nimmt das Ergebnis des Prüfberichts vom 11.12.2020 unter Einbeziehung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 des Prüfungsverbandes sowie die gemeinsame Stellungnahme des Aufsichtsrates und des Vorstandes gemäß § 58 Abs. 4 Genossenschaftsgesetz zum Prüfbericht zur Kenntnis. Im Verfolg des Prüfberichtes sind keine Maßnahmen der Genossenschaft zu veranlassen.

2/2021 – wurde einstimmig angenommen: Dem Vorstand wird Entlastung erteilt. Ariane Gottschall vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020, Jörg Kleeßen vom 1. Januar bis 30. November 2020 und André Greif vom 1. bis 31. Dezember 2020.

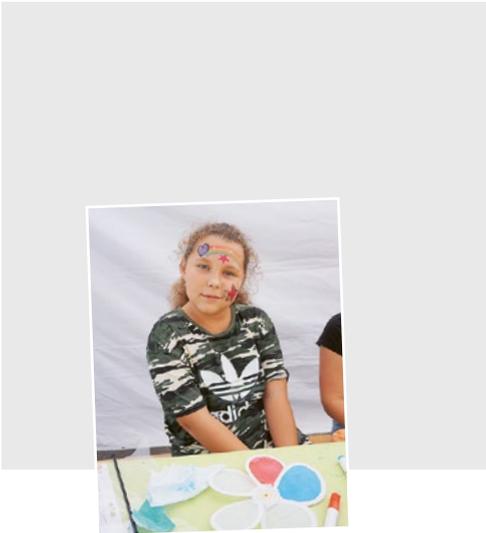
3/2021 – wurde einstimmig angenommen: Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt für den Zeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember 2020: Rudolf Wetzel, Petra Pflanz, Hans Schleiff, Heidrun Rothe, Christiane Schneider, André Gregarek; vom 1. Januar bis 8. September 2020: Peter Fechner und vom 8. September bis 31. Dezember 2020: Lutz Knappe.

4/2021 – wurde mit 48 von 49 Stimmen angenommen: Die überarbeitete Satzung der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

5/2021 – wurde einstimmig angenommen: Die Wahlordnung für die Vertreter und Ersatzvertreter der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG vom 7. September 2021 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

6/2021 – wurde angenommen: Die Vertreterversammlung bestellt fünf Mitglieder in den Wahlvorstand für die Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter unserer Genossenschaft.

Hinweis: Die neue Wahlordnung finden Sie unter Downloads auf unserer Webseite.



Mieterfest in Wilhelmsruh

Die Sonne hat mitgefeiert



Am 3. September haben wir unser zweites Mieterfest in Wilhelmsruh gefeiert – auf dem Garagenhof hinter der Fontanestraße 3 – 9. Die Sonne strahlte bei blauem Himmel und die knapp 450 Gäste haben beste Laune mitgebracht. Besonders weil sich noch viele an das Mieterfest 2017 mit Regen und Sturm erinnern haben.

Auch die erforderlichen Schutzmaßnahmen wegen Corona konnten der guten Stimmung nichts anhaben. Bei der Comedy-Show mit Gesang der beiden „Polizisten“ Achim & Klaus wurde viel gelacht, gesungen und auch getanzt. Ebenso sorgten Happy Texas mit Countrymusik und die „Herr'n von der Tank-

stelle“ mit Gesang, Tanz und Schauspiel aus alten UFA-Tonfilmen für gute Laune. Die Kinder hatten Spaß auf der Hüpfburg „Kunterbunt“ und beim Schminken, Basteln und unserem Workshop Bauphysik. Essen und Getränke waren kostenfrei, es gab Leckereien vom Grill, Gulaschsuppe, Kuchen und Crêpes. Vier Marktstände wurden von der Initiative Wilhelm gibt keine Ruh zur Verfügung gestellt für die Initiative selbst, die Panower Früchtchen, Leben in Wilhelmsruh e.V. und den Seniorenclub Tollerstraße. Mit von der Partie war auch die Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsruh.

Über die vielen Danksagungen nach dem schönen Fest haben wir uns sehr gefreut.

Endlich!

Bibliothek Wilhelmsruh wieder eröffnet



Seit 2004 betreibt der Verein „Leben in Wilhelmsruh e.V.“ eine Bibliothek in Wilhelmsruh. Am 11. September konnte der Verein nach einjähriger Pause endlich die Eröffnung seines neuen Domizils feiern.

Die Räume wurden mit Hilfe vieler Freiwilliger und großzügiger Unterstützung etlicher Sponsoren – darunter auch unsere WBG – umgebaut. Bürgermeister Sören Benn kam zur offiziellen (Wieder-)Eröffnung nach einjähriger Pause und auch unser Vorstandsmitglied André Greif. Das neue Domizil heißt „KulturPost“ und wie bisher sollen neben der Ausleihe

von Medien auch wieder Lesungen, Vorträge, Konzerte usw. stattfinden.

Für alle, die sich die KulturPost ansehen möchten gilt die 3-G-Regel: Nur vollständig Geimpften, negativ Getesteten und Genesenen ist der Zutritt möglich. Zudem darf sich nur eine begrenzte Zahl von Personen gleichzeitig in den Räumen aufhalten, natürlich mit Abstand und beim Umhergehen mit Maske.

Kulturpost, Hauptstr. 32, 13158 Berlin.
Tel.: 40 72 48 48. Geöffnet: Mo, Di, Do 14 – 19 Uhr, Mi, Fr + Sa 10 – 13 Uhr.
www.leben-in-wilhelmsruh.de

Kandidatur für das Vertreteramt der WBG Wilhelmsruh eG

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, bei der **Vertreterwahl 2022** der WBG Wilhelmsruh eG zu kandidieren:

Wohnungsbaugenossenschaft
Wilhelmsruh eG
z.H. Martina Graf
Wackenbergsstraße 92
13156 Berlin

Name, Vorname	
Straße/Hausnr.	
PLZ	Ort
Telefon*	E-Mail*
Unterschrift	

* ausschließlich für die interne Verwendung



Vertreterwahl 2022

Für gutes und demokratisches Wohnen

Das Vertreteramt ist ein Ehrenamt. Nur mit dem Engagement der Mitglieder in diesem Amt, kann die genossenschaftliche Demokratie funktionieren. Gestalten Sie als Vertreter oder Vertreterin die Zukunft mit.

Der Vertreter agiert als Bindeglied zwischen Mitgliedern und Vorstand bzw. Aufsichtsrat – z.B. ein mehrheitliches Mitgliederinteresse an den Vorstand bzw. Aufsichtsrat herantragen und umgekehrt Informationen bzw. Erläuterungen des Vorstandes bzw. Aufsichtsrates an die Mitglieder weitergeben.

Freiwilliges Engagement ist nicht nur Hilfe für andere, sondern bedeutet auch

immer persönliche Weiterentwicklung. Die Chance sich einzubringen und die eigene Genossenschaft mitzugestalten, nutzen deshalb zunehmend auch wieder jüngere Mitglieder. Wohnen und das eigene Zuhause ist lebenswichtig. Und wo hat man sonst die Chance sich einzubringen?

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

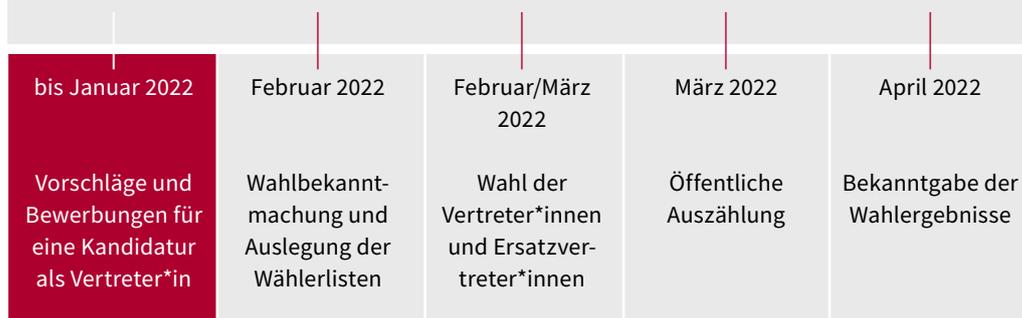
Alle Mitglieder bekommen Ende Oktober ausführliche Informationen zum Vertreteramt zugeschickt. Bei Fragen gibt Ihnen Martina Graf gerne Auskünfte unter 755 44 97-63 und per E-Mail unter graf@wbg-wilhelmsruh.de

Unser Wahlvorstand

In den Wahlvorstand zur Vertreterwahl gewählt wurden: Karin Pomplun, Gert Schoppa und Ulrich Banka aus Wilhelmsruh, Margit Kaeding und Marina Hammer aus Niederschönhausen sowie Helga Pagel aus Buch. Ariane Gottschall (Vorstand) und Christiane Schneider (Aufsichtsrat) wurden auf einer Aufsichtsratssitzung am 14. September 2021 durch Beschluss in den Wahlvorstand bestellt.



Vertreterwahl 2022



Kandidatur für das Vertreteramt der WBG Wilhelmsruh eG

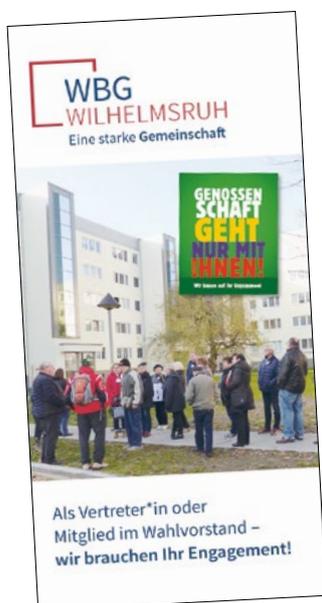
Name, Vorname
Beruf
Motivation für das Vertreteramt (ein kurzer prägnanter Satz):

Hiermit willige ich in die Weitergabe meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Vertreterwahl ein.

Über die aktuelle Wahlordnung bin ich informiert worden bzw. steht diese auf der Webseite der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG zum Download bereit. Ich habe diese zur Kenntnis genommen und akzeptiere diese.

Ort, Datum

Unterschrift



In unserem neuen Vertreterflyer, den wir Ihnen zuschicken, haben wir alle Aufgaben und Vorteile des Ehrenamtes aufgeschrieben.

Eine wichtige Aufgabe Ihre Kandidatur

Sehr geehrtes Genossenschaftsmitglied, wir freuen uns über Ihre Bereitschaft als Vertreterin oder Vertreter zu kandidieren. Sie erfüllen damit eine der wichtigsten genossenschaftlichen Aufgaben und sichern so die demokratische Mitbestimmung in unserer Genossenschaft.

Damit die Mitglieder eine bessere Vorstellung von den künftigen Vertretern haben, werden wir wie schon in den vergangenen Jahren alle Kandidaten in Wort und Bild vorstellen. Deshalb bitten wir Sie bei dieser Gelegenheit noch um einige Informationen zu Ihrer Person

und welches Anliegen Ihnen besonders am Herzen liegt. Füllen Sie einfach die Kandidaturvorlage auf dieser Seite aus und schicken Sie uns diese per Post an unsere Geschäftsstelle oder per E-Mail: vertreterwahl@wbg-wilhelmsruh.de

Wichtig: ein Bild

Bitte schicken Sie uns ein aktuelles Portraitfoto (möglichst digital) – ein leerer Kasten sieht so unpersönlich aus. Ihre Wiedererkennung als Vertreter und Vertreterin ist für die Mitglieder von Vorteil: „Den oder die“ hat man dann einfach schon einmal gesehen.

Dachservice GmbH

Schimmel & Wendorf

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten jeder Art

- Steindächer/Pappdächer nach neuester Technologie
- Wärmedämmung
- Bauklempnerarbeiten aller Art

Altenberger Weg 6 • 13156 Berlin
Tel./Fax (030) 477 10 65
www.s-w-dachservice.de

ROSSBACH
GAS - WASSER - HEIZUNG GMBH

Gordon Rinza
Geschäftsführer

Tel.: 030 / 54 78 23 33
Fax: 030 / 54 78 23 34
Mobil: 0176 / 12 20 18 94
E-Mail: haustechnik.gmbh@rossbach-berlin.de
Alt-Friedrichsfelde 104 a · 10315 Berlin
www.rossbach-berlin.de

d. Teschner
Malermeister

Jens Teschner
Geschäftsführer

Tel.: 030 / 474 49 32
Fax: 030 / 474 49 68
Buchholzer Str. 36-43 13156 Berlin
mobil: 0173 450 04 41

jens.teschner@malermeister-teschner.de
www.malermeister-teschner.de



HERBST 2021

WIEL GEMEINSAM



© Top Sport ISTAF Camera 4

Leichtathletik

100. ISTAF-GEBURTSTAG

Über 20000 Fans und unsere Mitglieder feierten mit.

In diesem Jahr durften wieder mehr Zuschauer ins Olympiastadion: über 20000 Fans und Weltklasse-Athletinnen und -Athleten feierten am 12. September im Berliner Olympiastadion den 100. ISTAF-Geburtstag, darunter auch über 600 Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin, die zu diesem Sportereignis eingeladen hatten. Es gab große Emotionen und starke Leistungen zum Abschluss des Leichtathletik-Jahres.

Absolutes Highlight: Diskus-Olympiasiegerin Valarie Allman befördert den Diskus so weit, wie noch keine Frau vor ihr in der 100-jährigen ISTAF-Geschichte. Und Publikumsliebling Johannes Vetter feiert als erster Speerwerfer überhaupt seinen fünften ISTAF-Sieg.

Die Athleten lieferten spektakuläre Leistungen und die Zuschauer haben dafür das Stadion gerockt: jubelnder Beifall und eine fantastische Stimmung. Auch im TV war das Jubiläums-ISTAF ein absoluter „Renner“: Bis zu 2,19 Millionen Fans feierten im ZDF mit.

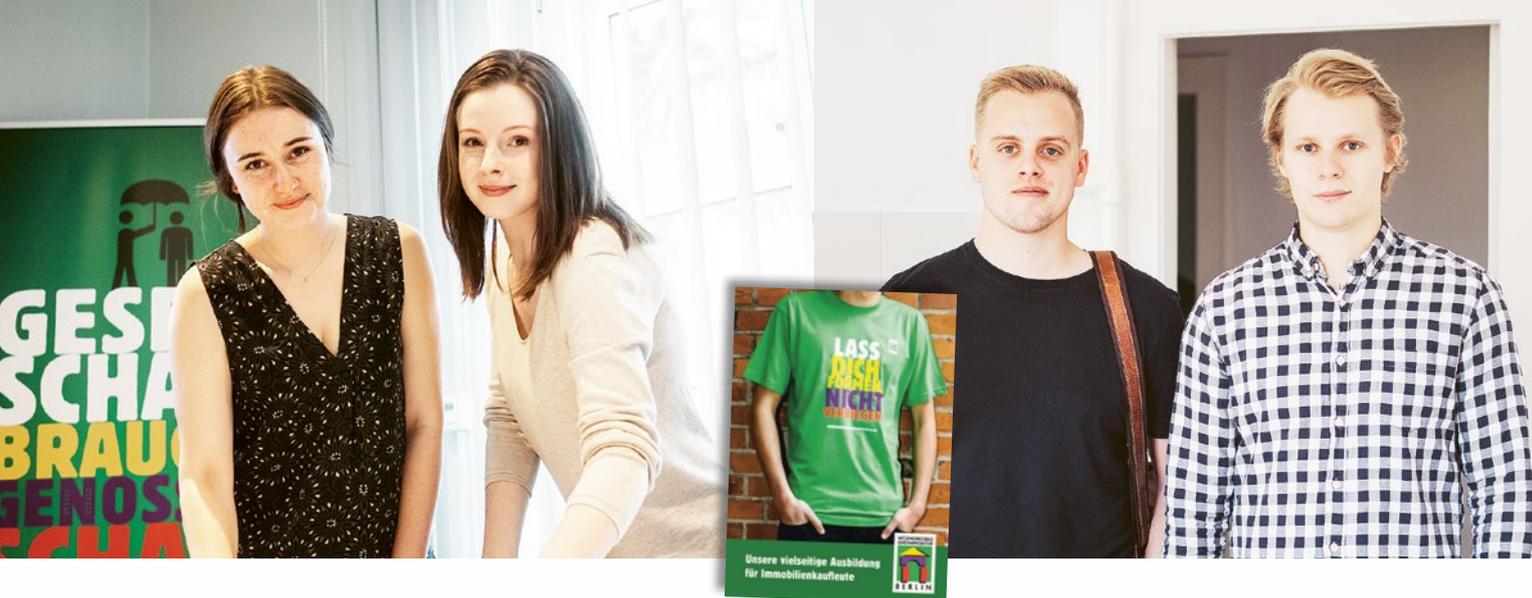
WOFÜR WIR STEHEN GENOSSENSCHAFTEN IM FILM

Wir Wohnungsbaugenossenschaften stehen seit über 130 Jahren für sicheres und bezahlbares Wohnen, soziales Engagement rund um unsere Wohngebiete, eine Starke Gemeinschaft, Quartiersentwicklung und verstärkt auch für biologische Vielfalt auf unseren Grünflächen, Zuverlässigkeit und mehr als nur ein Dach über dem Kopf.

Wir haben über unsere vielen und auch sehr unterschiedlichen Genossenschaften einen Film gedreht. Wofür wir stehen und warum genossenschaftlicher Wohnraum für Berlin so wichtig ist. Ab Mitte Oktober auf www.wbgd.de/Berlin



© 2021 SpicyTruffe_istock.com



Ausbildungsplatz suchen: Jetzt

WIR BILDEN IMMOBILIENKAUFLEUTE AUS

Wir stellen in diesem Jahr unseren Ausbildungsberuf wieder online vor. Im letzten Herbst haben wir mit unseren Azubis Videos gedreht. Sie zeigen ihren Arbeitsplatz, sprechen über ihre Aufgaben und darüber, wie es nach der Ausbildung weitergeht. Reinschauen lohnt sich: www.wbgd.de/regionen/berlin/karriere oder www.instagram.com/wbgberlin

WIR SUCHEN ENGAGIERTE JUNGE MENSCHEN

Die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin geben den Menschen in der Hauptstadt seit über 130 Jahren ein gutes und sicheres Zuhause. Damit sie diese Aufgabe auch in Zukunft erfüllen können, suchen sie nach engagierten Menschen, die eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer starken Gemeinschaft suchen und sich persönlich weiterentwickeln wollen. Wer dann im Job noch einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten möchte, ist bei uns genau an der richtigen Adresse.

FAMILIE UND FREUNDE SIND GEFRAGT

Sie kennen einen jungen Menschen auf Berufssuche? Bitte machen Sie doch auf unsere Ausbildung aufmerksam. Junge Menschen finden bei uns spannende Perspektiven – für die gesellschaftliche und ihre persönliche Entwicklung. Rechnungswesen und Controlling, Finanzierung und Technik, Mitgliederbetreuung und Mietenbuchhaltung: Angehende Immobilienkaufleute können sich bei uns auf vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben freuen – und nach der Ausbildung auf attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten.

Tierisch gute Gemeinschaft

GENOSSENSCHAFT IN MÜHLHEIM SETZT AUCH AUF HÜHNER

Hühner liegen im Trend: In der letzten Ausgabe haben wir die Hühner der Ostland Wohnungsgenossenschaft in Hannover vorgestellt. Warum sich die Mühlheimer Wohnungsgenossenschaft (WBM) jetzt auch um Hühner kümmert, erklärt der Vorstandsvorsitzende Frank Esser: „Wir sind Ansprechpartner für viele Vereine in der Region, die alternative Wohnformen verwirklichen möchten. Für den Verein ‚Die Raumteiler e.V.‘ bauen wir ein Mehrfamilienhaus, in dessen Garten aufgrund der ökologischen Ausrichtung auch Hühner ein Zuhause finden.“

Noch wird der Bauantrag für das Mehrfamilienhaus vom Bauamt bearbeitet. Die Hühner leben also noch bei Landwirt Nikolas Weber: „Hühner sind

großartige Tiere und immer an ihrer Umgebung interessiert. Wer mit Hühnern umgeht, bekommt von den Tieren auch Feedback und ein Gefühl davon, wie er auf andere wirkt.“ Deshalb hat sich Sabine Dams vom Raumteiler-Verein auch dafür eingesetzt, dass in den Garten der Raumteiler ein Hühnerhaus kommt.

Manch einer mag die Idee, mitten in der Stadt Hühner halten zu wollen, belächeln. Bei den Raumteilern geht man aber selbstbewusst damit um. „Wir wollen generationenübergreifend und mit einer starken ökologischen Prägung zusammenleben,“ erklärt Sabine Dams vom Verein.

Typisch Genossenschaften: mitten im Leben und oft einen Schritt voraus.

Unser Workshop „Bauphysik“

WIR SIND DA!

Wir sind mit unserem Workshop Bauphysik wieder in Kitas und Schulen unterwegs, auch auf Sommerveranstaltungen waren wir präsent. Statik, Elektrizität, Akustik, Wärmeleitung, Licht und Farben gehören zu den Themen, die in unserem Workshop Bauphysik erforscht werden. Unsere Workshopleiterin arbeitet weiter auch an der Herstellung von kleinen Experimentier-Videos. Die Versuche lassen sich gut zuhause oder in der Kita ausprobieren. Zu finden auf: www.wbgd.de/berlin/workshop-bauphysik
Ansprechpartnerin: Monika Neugebauer.
Tel.: 30 30 21 05. **E-Mail:** monika.neugebauer@gilde-heimbau.de.



Workshop
»Bauphysik«





Fotos: Havelmi eG



Genossenschaft – die erfolgreiche Unternehmensform

DER HAVER MACHT DIE MILCH – GENOSSENSCHAFTLICH BEI HAVELMI

Sie stehen bereits in jedem (Super-)Markt – die Alternativen zur Kuhmilch. Sie sind aus Hafer, Mandeln oder Soja und bei allen Menschen beliebt, die keine oder weniger tierische Produkte essen wollen. Der Markt wächst stetig. Aus Brandenburg kommt ein genossenschaftlicher Haferdrink.

„Wir wollen ein regionales, rein pflanzliches und nachhaltiges Produkt herstellen. Dabei wollen wir noch ökologischer agieren und uns von den gängigen Marken absetzen“, erzählen Paavo Günther und Achim Fießinger, Gründer der Genossenschaft Havelmi eG. Weiter: „Dieses Grundnahrungsmittel soll nicht nur konkurrenzfähig sein, sondern der Kuhmilch in jeder Hinsicht überlegen: ethisch und ökologisch, geschmacklich und in der Weiterverarbeitung“.

Besonderes Augenmerk wird auf die Zutaten in Bio(land)qualität, eine handwerkliche Produktion und interne Weiterbildung gelegt. Hergestellt wird der Haferdrink in der ehemaligen Wurstfabrik Höll in Brandenburg an der Havel mit Unterstützung der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg. Die Zutaten, Bioland-Haferflocken und -ÖL, kommen aus regionalem Anbau und das Solesalz aus der Steintherme Bad Belzig. Dieses wird in 775 Meter Tiefe aus einer Sole-

quelle gefördert und ist somit ebenfalls ein Brandenburger Original.

FRISCH UND CREMIG

„Unser Haferdrink überzeugt durch seinen vollen Geschmack, eine leichte Süße ohne Zusatz von Süßstoffen und seine Frische“, schwärmt Paavo Günther. Darüber hinaus ist er überaus gut schäumbar – ohne besondere Zusatzstoffe. Damit eignet er sich vor allem für den Cafébetrieb und die Weiterverarbeitung zu anderen Speisen. Der Berliner Eisproduzent Gimme Gelato ist Kunde der ersten Stunde und hat bereits zwei Sorten aus speziellem Havelmi-Eis im Programm.

GLASFLASCHE STATT TETRAPAKS

Statt wie andere Anbieter auf Tetrapaks zu setzen, verfolgt die Genossenschaft einen Zero Waste-Ansatz – statt Wegwerfprodukte besser Glas-Mehrwegflaschen. Die sind in der Kuhmilch-

industrie schon seit langer Zeit etabliert und durch ihre Einheitsgröße von einem Liter mit anderen Herstellern austauschbar. Der Deckel enthält keine Weichmacher mehr und das Etikett ist aus ressourcensparendem Gras- oder Steinpapier.

WEITERE PRODUKTE GEPLANT

Das Team arbeitet an weiteren Produkten. Seit März ist ein Hafer-Kakao (1-Liter-Flasche) auf dem Markt. Eine Vollkornvariante und weitere Milchersatzprodukte wie Haferjoghurt oder Hafercuisine sind in Planung, andere Sorten aus Buchweizen, Hanf oder Amarant ebenfalls. Voraussetzung ist immer, dass die Zutaten auch wirklich in der Region angebaut werden. Sinnvollerweise wird auch der Vertrieb auf die Herstellerregion beschränkt, um die Vorteile der Glasflasche nicht durch die Nachteile eines ressourcenintensiven Transports aufzuzehren.

MITGLIEDSCHAFT

Die Mitgliedschaft reicht von einer rein finanziellen Beteiligung ab drei Anteilen á 50 Euro über die flexible Unterstützung in einzelnen Bereichen bis hin zur Position im Aufsichtsrat oder langfristig einer eigenen Stelle im Unternehmen. Wer sich für regionale Wertschöpfung und Ernährung

interessiert ist willkommen. Mitglieder und Händler, die Mitglied sind, erhalten auch günstigere Preise.

HAVELMICARD

Neu: Mit der HAVELMICARD erhalten Mitglieder attraktive Rabatte und weitere Vorteile bei den teilnehmenden Partnern: z.B. die Läden von Fair Unverpackt aus Berlin-Charlottenburg,

Maiko Unverpackt aus Falkensee oder Kathi & Käthe Fairverpackt aus Potsdam-Babelsberg. Auch der ehemalige Produktionspartner, die Mostmanufaktur Havelland, ist dabei.

Havelmi eG, Handwerkerhof 3, 14770 Brandenburg an der Havel. Tel.: 0175 371 23 89. www.havelmi.org



Stadtspaziergang

RUNTER VOM SOFA – RAUF AUF BESONDERE WEGE

Egal wie viel man in Berlin unterwegs ist, es gibt immer Neues zu entdecken. Und wer mit kundigen Historikern, Architektinnen, Kräuterkennern, Musikerinnen oder Künstlern unterwegs ist, kann dabei auch noch so einiges erfahren. Wir führen Sie auf besonderen Wegen durch die Stadt.

FRAUENTOUREN

Reale Frauenpersönlichkeiten als Namensgeberinnen sind auf Berliner Straßenschildern immer noch eine Seltenheit. Mitte der 1990er Jahre entstand in Rudow, im Berliner Süden, ein komplettes Neubaugebiet in dem alle 20 Straßen und Plätze nach Frauen benannt wurden.

Wer mehr über die Frauen, die den Straßen ihren Namen gaben, erfahren will, ist bei Claudia von Gélieu genau richtig. Seit über dreißig Jahren ist sie Berliner Frauengeschichten auf der Spur und wurde dafür mit dem Frauenpreis des Berliners Senats ausgezeichnet. Frauentouren hat Rundgänge durch zahlreiche Berliner Stadtteile sowie hundert verschiedene Führungen entwickelt, die den Biografien oder Gräbern berühmter oder wenig bekannter Frauen gewidmet sind oder Themen wie Frauen machen Revolution, Köpenicker

Wäscherinnen, Frauen in Schöneberg. Und es kommen immer neue dazu.

Claudia von Gélieu. Tel.: 626 16 51 und 0160 119 47 82. www.frauentouren.de

KRÄUTERWANDERUNGEN IN UND UM BERLIN

Für den einen ist es ein Unkraut für den anderen eine Bereicherung seiner Speisekarte und für den Nächsten eine wunderbare Heilpflanze. An vielen Stellen lassen sich Kräuter und Pflanzen finden. Wer lernen möchte die Pflanzen zu erkennen und zu verarbeiten, ist auf Wildkräuterführungen oder -wanderungen gut aufgehoben.

TELTOW-FLÄMING & DAHME-SPREE

In den Regionen Teltow-Fläming und Dahme-Spree sind diese Wanderungen für Kräuterpädagogin Elke Petersdorf eine Herzensangelegenheit. Auf den Wanderungen stellt sie die vergesse-

nen Wildkräuter vor und gibt Anregungen für Rezepte. In den Wintermonaten gibt es zusätzlich Workshops oder Seminare wie z.B. „Räuchern mit heimischen Wildkräutern“.

Elke Petersdorf, Zum Sandberg 8, 15827 Blankenfelde-Mahlow OT Dahlewitz. www.wildkraeuterfuehrung.de

NATURPARK BARNIM & MAUERPARK

Das ganze Jahr hindurch wandert Maria Moch im Naturpark Barnim und am Mauerpark auf den Spuren der wilden Pflanzenwelt: Zweistündige Führungen (ab 10 Euro/p.P.), längere Kräuterwanderungen und ganze Kräutertage bieten die Möglichkeit, die Wildkräuter in ihrer Heilwirkung, ihren Geschichten und ihren Verwendungsmöglichkeiten kennenzulernen.

Maria Moch, Heilpraxis Malmöerstr. 6, 10439 Berlin. Tel.: 68 32 16 38. www.mariamoch.de



Kräuterwanderung

Fotos: www.kruiit.de



Open Air-Galerie Berlin



Frauentouren

© Jim Avignon

BERLINER KRÄUTER

Mit seinen großen Stadtwäldern und Parkanlagen hat Berlin eine größere Artenvielfalt als viele Monokultur – Agrarlandschaften. Mit den Experten von Waldsamkeit lassen sich die grünen Schätze der Stadt auf Kräuterwanderungen an unterschiedlichen Orten in Berlin entdecken. Nach dem Kurs gibt es per E-Mail eine Pflanzenliste zu den Arten, die gemeinsam gefunden wurden und noch Pflanzensteckbriefe (ab 39 Euro). Und: Das Team von Kruut stellt nicht nur Kräuterextrakte her, sondern vermittelt auf Events bewährtes Pflanzen-Wissen.

www.waldsamkeit.de, www.kruut.de

LOBBYKRITISCHE HAUPTSTADTFÜHRUNGEN

Rund um den Reichstag haben sich viele Unternehmensrepräsentanzen, Verbandsbüros, PR-Agenturen und andere Lobbyisten angesiedelt. Die Stadtführung vermittelt einen Eindruck davon, was sich hinter den Fassaden der alten und neuen Prachtbauten im Regierungsviertel tut. Die Stadtführung umfasst zehn Stationen und dauert 2 bis 2,5 Stunden für Erwachsene und 1,5 Stunden für Schulklassen. Die offenen Touren finden (i.d.R.) samstags um 14 Uhr statt. Der Teilnahmebeitrag pro Person beträgt 15 Euro. Eine Bestätigung mit genauen Angaben zum Treffpunkt erhalten Sie per Mail.

www.lobbycontrol.de/schwerpunkt/stadtfuehrungen-berlin

NEUBERLINER – MIGRATIONSGESCHICHTE BERLINS

Ein hochaktuelles Thema verdient eine historische Betrachtung. Geflüchtete hat es in der Geschichte immer schon gegeben. Auch sie haben Stadt, Gesellschaft, Kultur und Sprache mit geprägt. Berlin hat in seiner Geschichte poli-

tisch Verfolgten bereits häufig als neue Heimat gedient. Welche Spuren haben Hugenotten, Juden aber auch Vertriebene und Gastarbeiter in der Stadt hinterlassen? Auf einer Tour mit Buchautor Tobias Allers („Neuberliner – Migrationsgeschichte Berlins“, Verlag Elsengold) lässt sich ihr Einfluss genauer anschauen. Er zeigt auch, was man aus den Einwanderungsbewegungen für die Zukunft lernen kann.

www.berlinkultour.de/stadtfuehrungen/alternative_touren/Migrationsgeschichte



APPS UND AUDIOTOUREN

APP ABOUT BERLIN: DIE HAUPTSTADT ALS OPEN-AIR GALERIE

Die Schriftzüge, Tags und Wandgemälde sind immer auch ein Ausdruck des aktuellen Zeitgeistes. Seit den 70er Jahren wird in Berlin gesprüht und getaggt. Ursprünglich Ausdruck des jugendlichen Protests, ist Street Art heute eine etablierte Kunstform. Nicht nur wegen der East Side Gallery gilt die Hauptstadt mittlerweile als Mekka für Urban Art. Eine Tour mit 18 besonders schönen Wandbildern und spannenden Orten in der Nähe sind in der App ABOUT BERLIN zusammengestellt.

SOUNDWALK ÜBER DAS AEG-AREAL OBERSCHÖNEWEIDE

Elektropolis lautete der Spitzname des ehemaligen AEG-Areals in Oberschöneweide, wo 1895 das erste Drehstrom-Kraftwerk Europas den Ausgangspunkt

ARCHITEKTUR ERLEBEN

Das Team von Ticket B besteht aus Architekten, Professorinnen, Dozenten und Fachautorinnen. Sie vermitteln spannend und authentisch das zeitgenössische Baugeschehen in der Hauptstadt Berlin und laden zu neuen Sichtweisen auf die Architektur ein. Touren werden an persönliches Vorwissen und Interessensgebiete angepasst, gesellschaftspolitische sowie historische Zusammenhänge beleuchtet.

www.ticket-b.de/fuehrungen

der Elektrifizierung Berlins bildete. Die Spreehalle Berlin schickt Sie dort auf eine kleine Reise durch die Geschichte. Lassen Sie sich von Perspektiven und Klängen eines außergewöhnlichen Ortes überraschen. Der Soundwalk 21 trägt die Energien eines ehemaligen Industriestandortes in eine kreative Gegenwart und konfrontiert in den fünf Kapiteln „Schweineöde“, „Schienen“, „Mensch zweiter Klasse“, „Beitritt“ und „Neue Meister“ mit den hellen, dunklen und zukünftigen Seiten eines noch immer leuchtenden Elektropolis.

Spreehalle Berlin, Reinbeckstr. 16, 12459 Berlin. www.spreehalle.berlin/soundwalk

MIT MUSIK DURCH PANKOW

Pankow zelebriert 75 Jahre Udo Lindenberg und den #sonderzugnachpankow in einer kostenfreien Audiotour quer durch Pankow, Prenzlauer Berg und Weissensee auf den Spuren unterschiedlichster Musiker wie Wolfgang Niedecken von BAP, Philipp Grütering von Deichkind, die Swinging Hermlins und viele mehr.

www.pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin/de/sonderzugnachpankow



Isabella Steiner (li.) und Katja Kauf

Foto: Emmanuele Contini

Die gute Idee

DER ERSTE ALKOHOLFREIE SPÄTI DEUTSCHLANDS

Sekt zum Brunch, Mittagessen mit einem Glas Weißwein und kein Feierabend ohne ein kühles Bier? Alkohol ist fester Bestandteil unserer Gesellschaft und wird selten hinterfragt. Alternativen sind daher immer noch rar – bis Anfang des Jahres, da haben Isabella Steiner und Katja Kauf den Null Prozent Späti ins Leben gerufen.

„Wir haben über 200 verschiedene alkoholfreie Getränkealternativen von alkoholfreiem Gin, über Whiskey, Rum, Aperitifs bis hin zu Tequila und Wodka. Natürlich gibt es auch alkoholfreien

Weißwein, Rotwein und Schaumwein bei uns – und last but not least feinstes ausgewähltes Bier“, so die beiden Späti-Betreiberinnen. Neben Easip (siehe unten) sind auch noch andere Berliner Brands vertreten: Kolonne Null (alkoholfreier Wein), Dr. Jaglas (Herber Hibiskus/Aperitif), Laori und Berliner Brandstifter (alkoholfreie Gins).

Reinschauen lohnt sich und die beiden verraten auch ihre Geheimtipps – jeden Mittwoch verschicken sie einen Loveletter mit News. Alkoholfreie Getränke sind längst keine langweiligen

Ersatzprodukte mehr, sondern eine echte Alternative mit überraschenden Kombinationen und außergewöhnlichen Aromen.

Wer Durst bekommen hat: Das ganze Null Prozent-Sortiment gibt es auch im dazugehörigen Online-Shop. Darüber hinaus findet man in der Rubrik „Homebar“ Hintergrundwissen, Inspirationen, Neuvorstellungen und Null-Prozent-Rezepte für zuhause.

Null Prozent Späti, Solmsstr. 30, 10961 Berlin-Kreuzberg. Mi – Sa 12 – 20 Uhr.

www.nuechtern.berlin

Made in Berlin

EASIP – BRENNEN FÜR ALKOHOLFREI

Milan Eßer, Alexander Meister, Nicolas van de Sandt verbindet der Genuss an einem guten Drink und das Interesse an Innovationen. Alle besonderen Getränke wie Whiskey, Wein, Sekt, Gin oder Liköre sind immer auch alkoholisch – schon aufgrund ihrer Herstellung: Fermentation oder Destillation.

„Wir haben uns gefragt, wie wir auch alkoholfrei ein außerordentliches Geschmackserlebnis haben können. Dann kam uns eine brennende Idee: Natürliche Destillate ausgewählter Botanicals für Cocktails und Longdrinks – ganz alkoholfrei“, erzählt Nicolas van de Sandt.

Altbekannte Kräuter, die in regionalen Feldern und Wäldern ihr zu Hause haben, bilden die Geschmacksbasis ihrer Destillate. Zusammen mit ausgewählten Pflanzen aus der Ferne verleihen sie den Getränken einen komplexen und ausgewogenen Charakter. Sie bilden die Basis alkoholfreier Cocktails und Longdrinks – z.B. mit Tonic oder Ginger Ale.

Für die Herstellung werden ausschließlich natürliche Rohstoffe verarbeitet. „In der Produktion kombinieren wir die traditionelle Dampfdestillation mit einem innovativen Verfahren zur Herstellung ätherischer Essenzen“, erklärt Nicolas van de Sandt. Für seine Drinks wurde Easip im letzten Jahr mit dem Food Award 2020 – Best Newcomer ausgezeichnet.

www.easipdrinks.com

© EASIP





Springseile von Edelkraft

Fotos: Edelkraft



Edel
KRAFT

Made in Berlin (und Germany)

EDELKRAFT NATÜRLICH EFFEKTIV TRAINIEREN

Seit 2016 vertreibt und entwickelt Edelkraft ein nachhaltiges Sport-Equipment aus Natur- und Recyclingmaterialien, fair produziert von kleinen Familienbetrieben aus Deutschland.

„Wir zeigen, dass ein nachhaltiger Lebensstil auch im Freizeitbereich Sport integriert werden kann“, sagt Gründerin Kathrin Knebel. Im Laufe der Jahre hat das Berliner Unternehmen ein vielseitiges Produktsortiment entwickelt. Die Sportgeräte sind dafür spezialisiert, Fitnessübungen mit dem eigenen Körpergewicht durchzuführen: z.B. Springseile, Liegestützgriffe, Fit-

nessmatten und Bänder, Turnringe, Sprossenwand, Bauchtrainer.

Beim gesamten Produktlebenszyklus wird konsequent auf Nachhaltigkeit geachtet. „Wir sorgen dafür, dass die Produkte sehr langlebig und hochwertig sind und den hohen sportlichen Anforderungen komplett gerecht werden. Außerdem sind die Produkte plastikfrei, um der großen Flut an Plastikmüll entgegenzuwirken“, erklärt Gründer Georg Wächter. Nachhaltigkeit heißt für das heute vierköpfige Edelkraft-Team auch kurze Transportwege und faire Arbeitsbedingungen zu

gewährleisten. Deshalb produzieren sie in Deutschland und nutzen zertifiziertes Holz aus der Region.

SHOWROOM IN BERLIN

Ein Showroom in dem man das gesamte Produktsortiment der Marke Edelkraft kennenlernen, ausprobieren und erwerben kann, ist in der Planung. Dort steht das Team von Edelkraft dann mit Rat und Tat zur Seite. Er wird voraussichtlich im Dezember 2021 in Lichtenrade eröffnet.

www.edel-kraft.de

Buchtipps

EINE LIEBESERKLÄRUNG AN DIE WILDE WELT DES ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHRS

Motorpanne am ersten Tag, Bombendrohungen, spontane Partys in ihrem Doppeldecker. Als Busfahrerin in Berlin hat Susanne Schmidt schon alles erlebt. Für sie ist es der schönste Beruf der Welt. Man ist frei, immer unterwegs und Königin der ganzen Stadt: „Die Neugier der Großstadt ist überall zu finden. Die Suche danach beginnt mit dem Warten auf den nächsten Bus.“

„Machen Sie mal zügig die Mitteltüren frei“ ist eine Liebeserklärung an alle Heldinnen und Helden des Nahverkehrs. Wo Wahn und Witz dicht beieinanderliegen, sich das soziale Mikroklima an jeder Haltestelle ändert und manch-

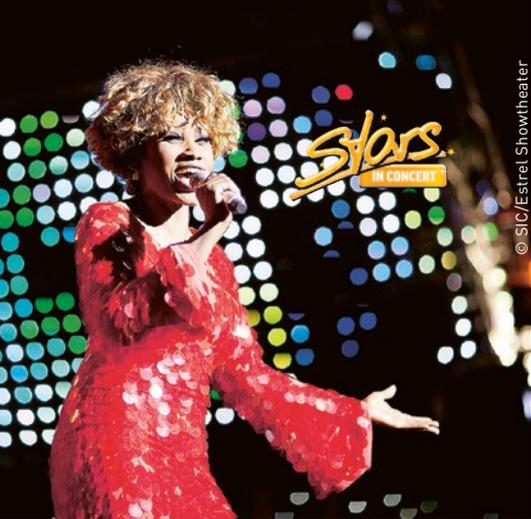
mal sogar ein Fuchs zusteigt. Nach der Lektüre werden Sie Ihre nächste Busfahrerin mit anderen Augen sehen und sicher auch mehr wertschätzen.

Autorin Susanne Schmidt wurde 1960 am Rande des Ruhrgebiets geboren, zog 1976 nach Berlin und arbeitete hier als Erzieherin, Drehbuchautorin, Stadtführerin, Pförtnerin und Social Media-Managerin. Und weil Frauen mittleren Alters stressresistent sind und die wenigsten Unfälle bauen, wurde sie schließlich Busfahrerin.

Machen Sie mal zügig die Mitteltüren frei, Susanne Schmidt. Verlag: Hanserblau, 2021. Preis: 17 Euro.



© Verlag Hanserblau



© SIC/Estrel Showtheater
Foto: Max Jackwerth



Noch einen Augenblick

Estrel Showtheater

STARS IN CONCERT MELDET SICH ZURÜCK

Erleben Sie vom 22. Oktober bis zum 21. November 2021 Berlins erfolgreichste Live-Show im Estrel Showtheater. Die Stars entführen auch im 24ten Jahr das Publikum wieder in die glitzernde und glamouröse Welt des Showbusiness. Dabei spielt die fulminante Show mit der perfekten Täuschung: Die weltbesten Doppelgänger bringen die großen Legenden der Musikgeschichte wie Elvis Presley, Marilyn Monroe, J.Lo oder Whitney Houston bis hin zu Madonna und The Blues Brothers oder Cher live auf die Bühne. Optik und Stimme sind so authentisch, dass eine perfekte Illusion entsteht. Begleitet werden die

Stars von einer erstklassigen Band und verführerischen Tänzerinnen. Gesungen werden ausnahmslos Nr. 1-Hits. So ist für jeden Musikgeschmack und jedes Alter etwas dabei!

GETRÄNKE-GUTSCHEIN

Für unsere Mitglieder bietet das Estrel zum Showbesuch einen 5 Euro Getränkergutschein. Buchen Sie Ihre Tickets unter 030 68 31 68 31 und nennen Sie das Stichwort: „Genossenschaft“. Das Angebot ist für alle Vorstellungen bis zum 21. November 2021 gültig.

Estrel Showtheater, Sonnenallee 225, 12057 Berlin. **Tickets:** 68 31 68 31 oder

BERLINER BÜHNEN

Auf den Berliner Bühnen wird wieder gespielt. Alle Häuser haben umfangreiche Hygiene-Konzepte und ein reduziertes Sitzplatzangebot. Die Akteure sind froh, dass sie wieder vor Publikum auftreten können. Das Renaissance-Theater Berlin und auch das Estrel Showtheater haben den Genossenschaftsmitgliedern über Jahre tolle Rabatte gewährt und Karten zur Verlosung spendiert. Und auch in dieser schwierigen Zeit machen sie ihrem Publikum sympathische Angebote.

Wir sagen Danke!

ticket@estrel.com. **Ticket-Preise:** 38 bis 64 Euro inkl. VVK-Gebühr. **Konzertbeginn:** Fr + Sa 20 Uhr, So 17 Uhr.
www.stars-in-concert.de

Renaissance-Theater Berlin

HERBST PASS

Das Team vom Renaissance-Theater geht nicht nur mit einem breit gefächerten Bühnenprogramm in den Theater-Herbst, es bietet seinen Besuchern auch einen ganz besonderen Rabatt: Drei Theaterstücke Ihrer Wahl! Mit dem HERBST PASS können Sie aus sechs aktuellen Theaterstücken drei Vorstellungen mit 20 Prozent Karten-Rabatt buchen: einfach online auswählen und buchen – auch die Preiskategorie ist frei wählbar. Die HERBST PASS Online-Tickets kommen dann per Mail.

Vom Rock-Musical über Shakespeares König Lear „reloaded“ oder Gegenwartstheater – aktuell und intelligent. Hier das Saison-Angebot Oktober und November 2021:

HEDWIG AND THE ANGRY INCH

Das grenzüberschreitende Kult-Stück mit Sven Ratzke als Hedwig.

DIE VODKAGESPRÄCHE

Gespielte Lesung von Arne Donny Nielsen mit Karoline Eichhorn und Catrin Striebeck.

KÖNIG LEAR

Shakespeares Tragödie in der Übersetzung und Bearbeitung von Thomas Melle.

IRGENDWAS IS IMMA

Ein „liederlicher“ Abend der besonderen Art feiert die Musik und das Leben.

NOCH EINEN AUGENBLICK

Komödie von Fabrice Roger-Lacan mit viel Witz, Herz und Verstand.

Tipp: Im Renaissance-Theater wird es an Silvester einen „liederlichen“ Abend mit Überraschungsgästen geben.

Renaissance-Theater Berlin, Hardenbergstr. 6, 10623 Berlin. **Kartentel.:** 312 42 02.
www.renaissance-theater.de



Impressum:

»Viel gemeinsam« | Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Monika Neugebauer, Gilde Heimbau Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin | Gestaltung: Elo Hüskes | Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin | Auflage: 53000 | Berlin, Herbst 2021



▶ Weißt du was ...?! Warum schrumpft ein Luftballon mit der Zeit?

Hast du schon einmal bemerkt, dass Luftballons mit der Zeit kleiner werden? Die Luft kann einerseits durch einen zu lockeren Knoten entweichen. Andererseits können die winzigen Luftteilchen aber auch durch klitzekleine Löcher in der Gummihaut entweichen. Du kannst dir die Gummihaut nämlich wie ein ultrafeines Netz vorstellen. Heliumgas-Ballons aus Gummi sinken oft schon nach einem Tag zu Boden. Das liegt daran, dass die Heliumgas-Teilchen noch kleiner sind als die Luft-Teilchen. Deshalb schlüpfen sie noch schneller durch die winzigen Öffnungen. Diese Durchlässigkeit der Gummihaut kannst du dir in einem Experiment zunutze

machen: **Fülle etwas Duftstoff in einen Luftballon, bevor du ihn aufpustest oder aufpumpst. Das kann zum Beispiel ein Tütchen**

Vanillezucker sein. Puste oder pumpe ihn auf und lege ihn beiseite. Schon nach einer Viertelstunde wirst du einen leichten Vanillegeruch in der Nähe des Ballons bemerken. Mit diesem „Duftballon“ wird dein Zimmer eine Zeit lang zart nach Vanille duften.



▶ Wissenswert Was sind Pilze eigentlich?

Was sind Pilze? Sind es Pflanzen? Sind es Tiere? Das ist gar nicht so einfach zu beantworten, denn Pilze sind von beidem etwas und auch wieder nichts davon ...

Zunächst halten wir fest: **Das was wir sehen und „Pilz“ nennen, ist gar nicht der Pilz, sondern sein Fruchtkörper. Der eigentliche Pilz liegt unter der Erde und bildet dort ein Geflecht aus Zellfäden.** Durch dieses Geflecht ernährt sich der Pilz. Er zersetzt dazu organisches Material wie zum Beispiel altes Holz. So ähnlich machen es auch Tiere und wir Menschen. Auch wir essen organisches Material in Form von Pflanzenteilen, Tieren und auch Pilzen. Pflanzen hingegen essen



nichts. Sie erhalten ihre Energie vom Sonnenlicht. Und so kann man sagen: Pilze sind schon mal keine Pflanzen, denn sie erhalten ihre Energie nicht vom Sonnenlicht, sondern durch die Zersetzung von organischem Material! Aber sind Pilze Tiere? Es gibt tatsächlich Tiere, die Pilzen auf den ersten Blick ähneln. Korallen zum Beispiel. Genau wie Pilze bewegen sie sich auch nicht. Trotzdem gibt es auch hier zwischen Tieren und Pilzen einen riesigen Unterschied. Der liegt in den Zellen. Pilze haben Zellen, die eine ziemlich feste Wand haben. Dadurch kann der Pilz stehen und fällt nicht in sich zusammen. Menschen und Tiere haben hingegen dehnbare Zellen. Damit wir nicht in uns zusammenfallen, haben wir ein Skelett – das wiederum haben Pilze nicht. Damit ist der Pilz also auch kein Tier. Was ist er dann? **Pilze sind Pilze!** Sie bilden eine eigene Lebensform, da sie sich weder zu den Tieren noch zu den Pflanzen zählen lassen.

Quelle: „Wissen macht Ah!“ | kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah/bibliothek/kuriosah/pilze-188.html | „Wissen macht Ah!“ wird montags, jeweils um 19:25 Uhr bei KiKA ausgestrahlt.

▶ Rätsel: Welche Zahl bin ich?

Ich bin $< 8 \times 4$

Ich bin $> 16 + 5$

Ich bin durch 7 teilbar.

21

35

19

28

31

GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere Kinderseite



Baumaßnahmen

Wilhelmsruh

■ Im September haben wir die zentrale Heizstation in der Lessingstraße 52 (Übergabestation der Fernwärme von Vattenfall) erneuert. Ebenso die Unterstationen Lessingstraße 48, 50 und 54 für die Warmwasserversorgung und Heizung.



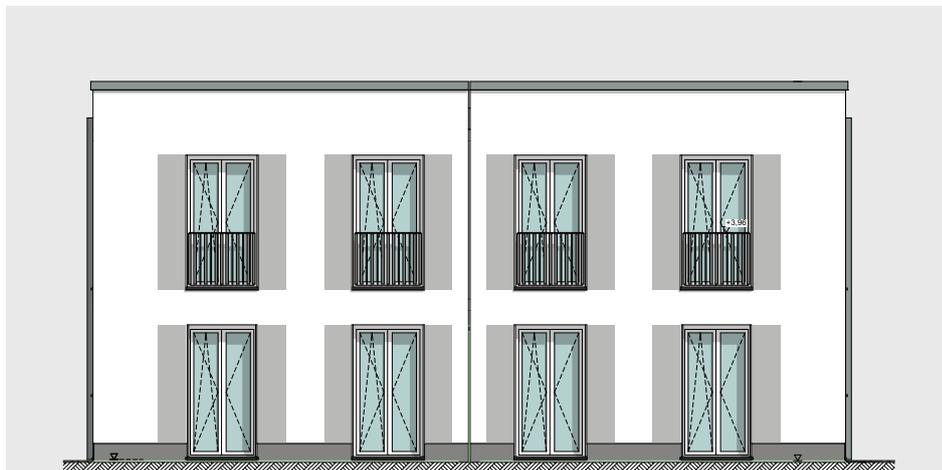
■ Von April bis Mai haben wir Treppenhäuser instandgesetzt: Lessingstraße 48 - 48 c, 50 - 50 b, 52 - 52 b, 54 - 54 c.

■ Im Juni haben wir Kellergänge instandgesetzt (Hertzstraße 31 - 33, Lessingstraße 59 - 65) und auch die Hofzuwegung in der Hauptstraße 45 - 51 erneuert.

Tiefgarage Niederschönhausen



Aufgrund verlängerter Bearbeitungszeiten für die Genehmigung der Grundwasserabsenkung hat sich der Baubeginn leider etwas verschoben. Und demzufolge verschieben sich auch die Fertigstellung und der Beginn der Vermietung an die wartenden Mitglieder auf Anfang 2022. Aber die Baugrube ist ausgehoben und der Rohbau hat bereits begonnen. Die monatliche Nutzungsgebühr wird 80 Euro betragen.



Neubauvorhaben Fontanestraße Baustart im Herbst

Jetzt im Herbst beginnen wir mit unserem jüngsten Bauvorhaben. In der Fontanestraße 84 - 88 a werden sechs Doppelhaushälften mit jeweils separatem Eingang entstehen: sechs 4-Zimmerwohnungen mit ca. 123 m² über zwei Etagen.

Wir bauen aus Kostengründen ohne Keller, aber es wird ausreichend Abstellmöglichkeiten in der Wohnung geben.

Alle Wohnungen haben eine Terrasse, Fußbodenheizung, ein Gäste-WC im Erdgeschoss, ein Bad mit Dusche und Badewanne im Obergeschoss.

Die geplante Bauzeit: Herbst 2021 bis Sommer 2022. Aktuell sind wir in den Verhandlungen mit den Gewerken für die Erstellung des Rohbaus. Für die Vermietung werden die wartenden Mitglieder zu gegebener Zeit angeschrieben.

Neu: Sie haben die Wahl beim Medienanbieter

„Muss ich jetzt den Anbieter wechseln? Ich habe doch schon einen Vertrag mit Vodafone!“ Mit diesen oder ähnlichen Fragen haben einige Mieter verunsichert auf die Besuche von Vertretern der Telefonica Deutschland reagiert.

Zum Hintergrund: Aufgrund einer rechtlichen Änderung ist es seit kurzem möglich, über das Vodafone Kabel-Glasfasernetz auch Produkte von anderen Anbietern als unserem Medienpartner Vodafone zu buchen. Diese Anbieter nutzen dafür bestimmte Vorleistungen im Kabelnetz von Vodafone. Sie müssen aber nicht wechseln. Sie haben jetzt vielmehr die Wahl:

■ weitere Nutzung der Vodafone-Angebote für Internet mit bis zu 1000 Mbit/s,

für TV und für Telefon – mit den Vorteilen des BewohnerPlus-Rabattprogramms,

■ Nutzung von Produkten von Telefonica über das Kabel-Glasfasernetz von Vodafone mit max. 250 Mbit/s im Internet,

■ Nutzung von Produkten anderer Anbieter. Die Installation und Bereitstellung von technischen Komponenten bzw. Schnittstellen liegt dann beim jeweiligen Anbieter und verursacht dementsprechende Kosten.

Ein Vergleich der Angebote lohnt sich.

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrem Vodafone-Berater Stephan Bretag, Tel.: 0157/73 73 17 57, s.bretag@vertriebspartner-vfkd.de oder auf www.bewohnerplus.de



Vorbereitung Dachbegrünung



Bauansicht Mitte September

Neubau Schönholzer Weg 1

Innenausbau läuft

Die Ausbaurbeiten gehen seit Sommer zügig voran. Die Trockenbauarbeiten und Innenputzarbeiten in den Wohnungen sind bereits abgeschlossen. Die Fußbodenheizung und der Estrich sind bis zum 3. Geschoss verlegt. Fliesenleger, Maler und Fußbodenleger können mit den Arbeiten beginnen.

Die Alu-Glasfassade ist montiert und wir beginnen mit Putzarbeiten an der Fassade. Parallel wird auch das Dach für die Begrünung vorbereitet. Alle 18 Wohnungen sind bereits vermietet und können zum 16. Januar 2022 bezogen werden. Sieben Mitglieder wechseln die Wohnung innerhalb der Genossenschaft.

Damit werden auch sieben Bestandswohnungen für wartende Mitglieder frei.

Ein Vorteil für unsere Mitglieder bei Erstbezug: Sie konnten sich die Fliesen für das Bad aussuchen. Zwei Varianten standen zur Auswahl.

Berlin Recycling und Crowdfunding

Berlin Recycling will die verschiedenen Initiativen, Vereine und Institutionen noch besser bei ihrer Arbeit zur Nachwuchsförderung unterstützen und hat die BRCrowd ins Leben gerufen. So können die vielen tollen Ideen der Menschen in Berlin gebündelt werden. Projektstarter können kostenlos und unkompliziert die benötigten Gelder für ihr Projekt

sammeln oder ihren Teil dazu beitragen, eines der regionalen Projekte zu verwirklichen. Gemeinsam für ein lebenswertes Berlin und Brandenburg – mit Crowdfunding. Fairplaid Crowdfunding bietet eine innovative Weiterentwicklung des Spendens und Sponsorings: plattformgestützte Projekt-Förderung, die attraktive Zielgruppen erreicht.

www.berlin-recycling-crowd.de

Umweltschutz Neues Papier für unsere Zeitungen



Seit über sechs Jahren drucken wir unsere Mitgliederzeitung bereits auf zertifiziertem Papier, das aus verantwortungsvollen Quellen stammt. Jetzt wollen wir noch umweltfreundlicher werden.

Diese Herbstausgabe drucken wir erstmals auf einem 100-prozentigen Altpapier mit FSC-Recycling-, Blauer-Engel- und EU-Ecolabel-Zertifizierung. Auf dem neuen Papier können die Farben der Fotos nicht mehr ganz genauso strahlend und kräftig wirken wie auf dem bisherigen Papier und es fühlt sich auch ein wenig anders an, aber der Schutz unserer Umwelt macht das sicher wett.



TRENNEN MUSS NICHT WEHTUN



Hier geht es zu den Trenntipps:



www.berlin-recycling.de






WBG persönlich Wir gratulieren

Wir gratulieren herzlich allen unseren Geburtstagskindern der Monate Juli, August und September und ganz besonders unseren Seniorinnen und Senioren mit einem runden Geburtstag.

Noch keine Besuche zum runden Geburtstag

Noch gibt es leider keine Besuche vom Seniorenbeirat. Unsere Jubilare bekommen zum 70., 75., 80.... weiter eine Karte und einen Geschenkgutschein von unserer WBG zugeschickt und einen Anruf vom Seniorenbeirat. Hauptsache wir bleiben in Kontakt.



Innenhof Beethovenstraße

Unsere Mitglieder Liebevoller Grünpflege

In allen unseren Wohngebieten gibt es Mieter, die sich aufmerksam und liebevoll um die Pflanzen vor ihrer Haustür und auch in den Innenhöfen kümmern. Wir freuen uns sehr darüber. Es zeigt, dass sie gern bei uns wohnen und sich für ein grünes Umfeld verantwortlich fühlen. Stellvertretend für alle „grünen“ Aktivitäten zeigen wir an dieser Stelle zwei Beispiele und danken allen, die sich der Grünpflege in unserer Genossenschaft widmen.



Vorgarten Franz-Schmidt-Straße

Ausgesperrt?

Teure Dienste vermeiden

Die Tür fällt ins Schloss und der Schlüssel liegt in der Wohnung: Jetzt muss ein Schlüsseldienst ran und die Tür öffnen. Erst kürzlich hat einer unserer Mieter rund 800 Euro für so eine einfache Türnotöffnung bezahlt.

Vorbeugen ist besser:

- Ersatzschlüssel bei Nachbarn deponieren.
- Schauen Sie sich schon vor dem Ernstfall nach einem Schlüsseldienst vor Ort um. Notieren Sie sich die Nummer im Portemonnaie oder speichern Sie sie im Handy.

Eine normale Türöffnung sollte am Tage in der Woche nicht mehr als 100 Euro und nachts und am Wochenende nicht mehr als 180 Euro kosten.

Mit dieser Firma arbeitet die WBG Wilhelmsruh zusammen: Schloss- und Schlüsseldienst Böttcher, Tel.: 03301 700 317.

DEWELLER

Versorgungstechnik GmbH
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Eichenstraße 25 · 13156 Berlin



Tel. 030-47 00 00 80
Fax 030-47 00 00 81
DEWELLER@t-online.de

24 Stunden NOTDIENST: (030) 55 00 93 10



Grünanlagenpflege ·
Neuanlagen · Pflanzungen
Pflasterarbeiten · Flächen-
reinigung · Zaunarbeiten ·
Schneebeseitigung ·

Grünblick Garten- und Landschaftsbau GmbH
Teilestraße 30/31 · 12099 Berlin
Tel.: 75 51 21-30 · Fax: 75 51 21-319
www.gruenblick-gmbh.de

Malerfachbetrieb

Schippers & Söhne GmbH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fliesen- und Fußbodenarbeiten
- Trockenbau

Bahnhofstraße 61 | 13125 Berlin
Tel.: (030) 94 51 91 65 | Fax: (030) 94 51 91 66
E-Mail: info@schippers-soehne.de
www.schippers-soehne.de

65 Jahre WBG Wilhelmsruh eG

Die 1990er: Neue Zeiten, neuer Name, neue Aufgaben

Mit der Wiedervereinigung begann auch für die AWG Bergmann-Borsig eine neue Ära. Sie wurde ein eigenständiges Unternehmen, das dem bundesdeutschen Genossenschaftsgesetz unterstellt war. In einer Satzung wurde die Arbeit der neuen Organe geregelt: Vertreterversammlung, Aufsichtsrat und Vorstand. Nach der ersten Vertreterversammlung Anfang 1992 konnte dann im Juni die Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh e.G. ins Genossenschaftsregister eingetragen werden.

Der gewählte Aufsichtsrat bestellte im Mai 1993 einen neuen Vorstand, Hans Schott, der die Genossenschaft ein Viertel Jahrhundert begleitete. In diesen ersten Jahren galt es die wirtschaftlichen Grundlagen der Genossenschaft zu sichern. Da es keinen Trägerbetrieb mehr gab, gab es auch keine wirtschaftlichen Förderungen mehr. Dazu kam das Altschuldenhilfegesetz, das bis heute kontrovers diskutiert wird. Es war für unsere Genossenschaft kein einfacher Schritt auf die Teilentlastung aus diesem Gesetz zu verzichten. Es wurde lediglich die Zinshilfe in Anspruch genommen. Der Verkauf eines Teils des Bestandes konnte so verhindert werden, aber die finanziellen Belastungen waren relativ

hoch. Aber genau dieser Schritt, auf einer außerordentlichen Vertreterversammlung beschlossen, stärkte die genossenschaftliche Idee: die Solidarität.

1994: Ehrgeiziges Bauprogramm

Nach einer umfassenden Bestandsaufnahme startete 1994 ein ehrgeiziges Bauprogramm. Die Wohnungen hatten noch Ofenheizungen oder Gasaußenwandheizer. In genossenschaftlicher Tradition wurden alle Bewohner vorher gefragt, ob sie mit den Maßnahmen einverstanden seien. Wir haben die Einzelgespräche oft bis in den späten Abend geführt. Auch wurden die Bewohner ausgiebig nach ihren Wünschen befragt. Sie sollten in die Planungen einfließen. In dieser Zeit wurde den Mitgliedern einiges abverlangt: Die Genossenschaftsanteile wurden erhöht, ebenso die Mieten und parallel stiegen die Betriebs- und Heizkosten. Dazu kamen wochenlang Baulärm und -dreck, was viel Toleranz erforderte.

Nach den ersten Bauarbeiten in Wilhelmsruh, folgte das Wohngebiet Niederschönhausen und ab 1996 der Bereich Buch mit den jüngsten Beständen. Abriss stand bei uns nie zur Diskussion. Unser Ziel war stets die Häuser so komfortabel auszustatten, dass eine

langfristige Vermietung gewährleistet ist. Natürlich gab es auch Skeptiker. Der Umfang der Maßnahmen erschien vielen als Wagnis. Aber schon ein Jahr später, als wir plangerecht die nächsten Häuser modernisierten, verstummte die Kritik. Und die Zeit hat bis heute bestätigt, dass wir die richtigen Ziele verfolgt haben.

Neue Zeiten – für alle

Auch die Mitarbeiter der Genossenschaft mussten sich in dieser Zeit auf vieles neu einstellen, viele Lehrgänge und Weiterbildungen besuchen. Zudem halfen die Kontakte zu Westberliner Genossenschaften und zum Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen.

„Die Linie der nächsten Jahre wird sein, mit Eigenkapital weiter den Bestand auf modernstes Niveau zu bringen“, so der Vorstand damals. Eine Linie, die unsere Genossenschaft erfolgreich durch die schwierigen 1990er Jahre geführt hat und bis heute der wichtigste Baustein für den Erfolg der WBG Wilhelmsruh ist.



Modernisierung in Niederschönhausen



Baustellen in den 1990er Jahren



Zentrale 755 44 97 - 0
Fax -19

Sekretariat Vorstand

Heike Tschörtner -10
Mandy Deistler -11

Prokuristin / Öffentlichkeitsarbeit

Martina Saalfeld -61

Buchhaltung

Finanzbuchhaltung: Birgit Beyer -72
Mieten- und Anteilebuchhaltung:
Jana Polascheck -51
Betriebskostenabrechnung:
Florian Salomo-Kunkel -74

Wohnungswirtschaft

Wilhelmsruh: Sandra Tedeski -41
Buch / Wilhelmsruh: Jana Zeuschel -42
Niederschönhausen: Martin Bährfeld -62
Mitgliederwesen:
Stefan Hammerschmidt -47

Betreuung Seniorenbeirat /

Mitgliederfahrten: Martina Graf -63

Technik / Reparatur

Niederschönhausen / Wilhelmsruh:
Ronny Maas -81
Wilhelmsruh: Matthias Bendias -82
Buch / Wilhelmsruh: Andreas Herzog -84
Wohnumfeld: Frank Gruchala -83
Instandsetzung / Neubau / Multimedia:
Andreas Schulze -14

Hauswarte

Wilhelmsruh:
Jankord Schröder 0172 305 58 73
Wilhelmsruh: Enrico Strauch 0172 300 56 44
Buch: Steffen Wetzel 0172 325 73 62
Niederschönhausen / Buch:
Mario Gajewski 0172 109 13 00

Geschäftsstelle

Wackenbergsstraße 92, 13156 Berlin

E-Mail: info@wbg-wilhelmsruh.de

Internet: www.wbg-wilhelmsruh.de

Sprechzeiten Geschäftsstelle*

Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Sprechzeiten Buch (Vermietungsbüro)*

Franz-Schmidt-Straße 22

Donnerstag 13 - 16.45 Uhr

*Aktuell bis auf weiteres geschlossen

Gemeinsamer Herbstputz

Sperrmülltermine: Oktober/November



Die Mitglieder aus unseren drei Wohngebieten können ihren Sperrmüll und ihren Elektroschrott wieder auf Sammelplätzen abgeben.

Bitte beachten Sie, dass Sondermüll wie z.B. Lacke, Farben, Autoreifen oder Batterien von dieser Aktion ausgeschlossen sind.

Tipp: Der Recyclinghof Behmstraße (Behmstr. 74, 10439 Berlin-Pankow) hat eine Schadstoffsammelstelle: www.bsr.de/recyclinghoefe

Bitte beachten Sie unbedingt die angegebenen Zeiten und stellen Sie den Sperrmüll nicht schon vorher raus.

■ **Wilhelmsruh**

Freitag, 29. Oktober 2021, 13 – 17.30 Uhr:
Garagenauffahrt Fontanestraße 3

■ **Niederschönhausen**

Freitag, 5. November 2021, 13 – 17.30 Uhr:
Geschäftsstelle Wackenbergsstraße 92

■ **Buch**

Freitag, 12. November 2021, 13 – 17.30 Uhr:
Wolfgang-Heinz-Straße 36

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und ein gutes Gelingen.

Impressum
Die Mitgliederzeitung ist eine Publikation der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG, Wackenbergsstraße 92, 13156 Berlin

Redaktion: Martina Saalfeld (V.i.S.d.P., saalfeld@wbg-wilhelmsruh.de), Monika Neugebauer (Gilde Heimbau Wohnungsbaugesellschaft mbH, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin) Gestaltung: Elo Hüskes Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin Fotos: Cathrin Bach (Titelfoto, S. 2, S. 3 oben, S. 5, S. 10 oben rechts), WBG Wilhelmsruh eG, Monika Neugebauer

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung der Beiträge vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen Fotos u.ä. wird keine Haftung übernommen; die Einsender erklären sich mit einer Veröffentlichung einverstanden. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

